

Party-Tipps

Das erste Mal

Es gab eine Zeit, da musste man aus Stuttgart rausfahren, um mal andere DJs zu hören. Diese Zeit ist lange vorbei, und heute verhält es sich anders: Eigentlich war so gut wie jeder DJ jeder Musikrichtung, den man so kennt, schon mindestens einmal in Stuttgart. Oder oft schon mehrere Male. Also ist es inzwischen nichts Besonderes mehr, wenn ein bekannter DJ nach Stuttgart kommt, sondern nur noch, wenn er zum ersten Mal kommt. Und das kommt nicht oft vor. Morgen aber schon, und zwar im **Romy S.** (Lange Straße 7, 23 Uhr). Bei der Partyreihe „Whatever!“ sind die Stanton Warriors aus Bristol zu Gast, ein DJ- und Produzenten-Duo, das Anfang der 00er Jahre in der damals aufkeimenden Breakbeat/Nu-Break-Szene groß geworden ist und Remixe für Missy Elliot, Fatboy Slim, Basement Jaxx und Busta Rhymes gemacht hat. Ihm zur Seite stehen der Wahl-Stuttgarter Marten Hörger, einer der bekanntesten Breakbeat-DJs in Deutschland, sowie die Lokalhelden Frank Funk und Norcut.

Messe für Musik

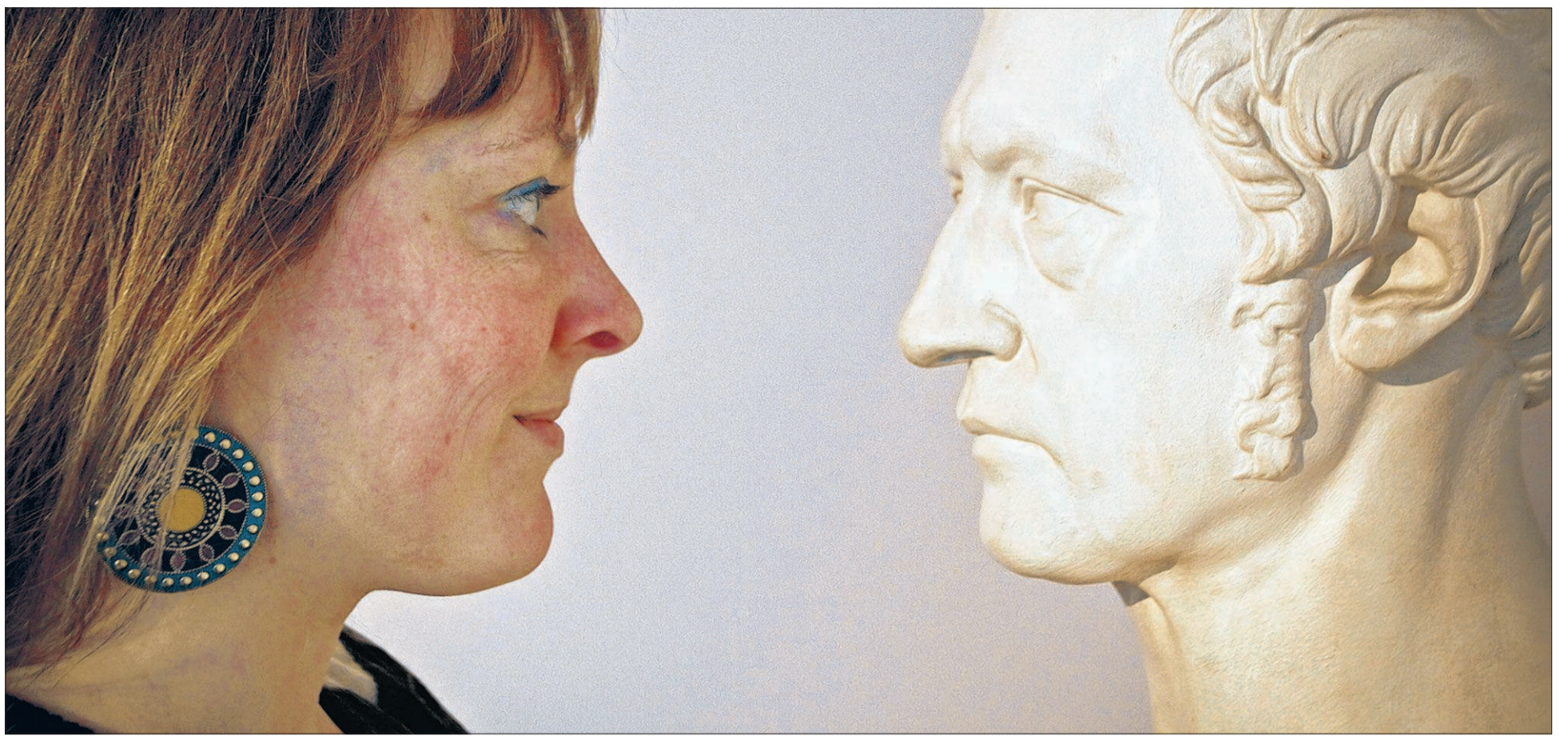
Dass es einmal in Stuttgart eine Art Messe für elektronische Musik beziehungsweise Clubkultur geben würde, hätte wahrscheinlich auch niemand gedacht. Aber noch bis Sonntag findet tatsächlich der SEMM oder Stuttgart Electronic Music Market im Rahmen der Hobby-&-Elektronik-Messe auf der **Fildermesse** statt, wo Hersteller und Vertriebe ihre Produkte rund um Tanzmusik und Disco präsentieren. Veranstalter wird das Ganze vom Büro Südwind, das auch für das Stuttgart Electronic Music Festival (SEMF) verantwortlich ist, welches Anfang Dezember ebenfalls in der Fildermesse steigt. Und dazwischen, als Afterparty für die Messe und Preparty für das Festival, gibt es am Samstag einen Event im **Club Bett** (Friedrichstraße 23 A, 22 Uhr) mit Headliner Matt Johnson aus Berlin und sehr vielen DJs und Live-Acts aus Stuttgart und Region.

Feiern nach dem Film

Ansonsten scheint die Kombination aus Kino und Party gerade recht angesagt zu sein. Nach der Premiere des Graffiti-Films „Paranoid Places“ vor zwei Wochen mit After-Show-Party wird nun am Samstag wieder im **Delphi-Kino** (Tübinger Straße 6, 22.30 Uhr) der Snowboard-Film „Art of Flight“ gezeigt. Und auch wer mit Wintersport wenig anfangen kann sollte sich bei You Tube den Trailer anschauen – beeindruckend ist noch untertrieben. Weitergefeiert wird dann nur zwei Häusercken weiter im **Speakeasy** (Rotenbühlplatz 11, 23 Uhr) mit Hip-Hop von The Ramillos alias Ram und Emilio.

Juhu wie Jubiläum

Und wie könnte es anders sein, auch an diesem Wochenende muss oder besser darf wieder Geburtstag gefeiert werden. Zum einen wird die Oh Hi!-Crew zwei Jahre alt – die DJs und Produzenten machen sich im ersten Jahr mit regelmäßigen Nu-Rave-Abenden im Hype-Club einen Namen, im zweiten Jahr wurden sie musikalisch offener und in ihrem Wirkungsfeld breiter. Das Jubiläum feiern Super Super, Prince Icer, Denson, Robin „T“ Treier, Mr. Weekend und Super-sick.TV zusammen mit Freunden und Weggefährten im **Rock 33** (Heilbronner Straße 7, 23 Uhr). Zum anderen wird der **Aer-Club** (Büchsenstraße 10, 23 Uhr) vier Jahre alt. Gefeiert wird im schicken Club mit House-Hits von den DJs Kid Chris, Timo Raab und Marco Bastone. (weh)



Begegnung im Hegelhaus: Marga Biebeler auf Augenhöhe mit dem in Stuttgart geborenen Philosophen Georg Wilhelm Friedrich Hegel

Foto: Peter-Michael Petsch

# Die Philosophin

Die Liebe zur Weisheit und der bedingungslose Glaube an Sinn beherrscht das Leben von Marga Biebeler – jetzt will sie davon leben

Auf ihrer Visitenkarte steht die Berufsbezeichnung Philosophin. Aber Marga Biebeler ist keine Dozentin an der Uni. Sie steigt vom Elfenbeinturm hinab zu den Menschen. Es ist die Geschichte einer Frau, die versucht, als professionelle Philosophin zu (über-)leben. Oder ist alles doch nur brotlose Kunst?

VON MARTIN HAAR

**STUTTGART.** Es bringt nichts zu denken. Die Intuition leitet ihn. Er rennt. Er keucht. Er spürt. Seinen Herzschlag, seine Angst. Noch hundert Meter – dann hätte er es geschafft. Den Mörder abgehängt. Die Flucht durch die Gassen wird zum Lauf seines Lebens. Reicht die Kraft, reicht die Zeit. Sie reicht. Der Freund ist da. Im Wohnzimmer flackert das Licht des Fernsehers. Aber es dauert ewig, bis er sich vom Sturmläuten erhebt und an die Tür tritt. Aber er begreift rasch. Das Gesicht des Flüchtenden bedeutet ihm: Not, Panik, Handeln. Schnell, ohne Zögern. Er lässt den Gehetzten wortlos ein, schließt die Tür und zuckt im nächsten Moment zusammen. Wieder läutet es. Der Mörder hat die Chuzpe zu klingeln. Die Zeit steht.

Was tun? Öffnen? Und wenn ja: Was wenn dieser Teufel nach ihm fragt? Wissen will, ob er da ist? Lügen, um ein Leben zu retten? Oder die Wahrheit sagen und sich so mit dem Tod verbünden?

An diesem Punkt kommt der Bruch. In dieser von Immanuel Kant (Grundlegung zur Metaphysik der Sitten) erdachten Geschichte, in der der Denker ultimativ fordert „die Wahrheit zu sagen“. Und im Leben von Marga Biebeler. Hier trennen sich Menschen. Ja, an diesem Konflikt sind schon viele Beziehungen zerbrochen.

So weit ging es bei Marga Biebeler nicht. Aber das Streitgespräch mit einem Freund polarisierte: Hier der Kumpel, der ganz im Sinne Immanuel Kants argumentiert und auf dem Standpunkt des Philosophen aus Königsberg beharrt. Dort, die Zweifelnde. „Das ist doch Irrsinn, hier die Wahrheit zu sagen“, sagt sie, „ich habe mich damals tie-

risch darüber aufgeregt.“ Diese alltagsuntaugliche und fast lebensfeindliche Pedanterie-Moral Kants habe sie zum ersten Mal in ihrem Leben geistig und seelisch wütend gemacht. Und sie hat „dadurch einen glühenden Mut errungen, wenn es sein muss, jedweder Autorität zu widersprechen“.

Aus diesem Widersinn ist die Liebe zur Weisheit entsprungen. „Philosophie ist für mich der bedingungslose Glaube an Sinn, den jeder suchen und finden kann“, sagt sie. Es ist der Drang, es besser wissen zu wollen. Damit war die Philosophin Marga geboren. Erst theoretisch auf den Unis Basel, Straßburg und Freiburg. Heute in der Praxis in Stuttgart. Auf ihrer Visitenkarte steht: Marga Biebeler, Philosophin.

So fantastisch der Ursprung dieses Werdgangs ist, so real ist ihre heutige Geschichte. Obwohl es eigentlich unmöglich ist, als Berufsphilosoph zu leben und die Welt zu verändern, versucht es Marga Biebeler (35) täglich. Ja, sie weiß es. Selbst die Besten sind gescheitert. Platon, der postulierte, dass Philosophen zu Königen gekrönt werden sollen, um den Staat zu regieren. Aber als Platon selbst in Syrakus an die Macht gelangte, scheiterte er kläglich. Die Bürger jagten ihn in Schimpf und Schande davon. Aber auch dieses Scheitern provoziert eher

Marga Biebelers Trotz. „Aristoteles, Seneca, beide haben mit ihren Gedanken die Welt beeinflusst“, sagt sie, „beide waren doch ganz nah an der Politik.“ Nah an der Gesellschaft, nah am Menschen.

„Es ist keine Alternative zu psychologischem Coaching“

Marga Biebeler  
Philosophin

So sieht auch die Philosophin ihre Berührung an. Sie will Menschen zum eigenen Denken anregen. Mit der Tauglichkeit ausstatten, wie Aristoteles sagen würde, den Sturm des Lebens zu meistern. Und nicht gleich den sicheren Hafen ansteuern. Das wäre nicht philosophisch. Philosophie ist für sie Auseinandersetzung. Im dunklen Raum die schwarze Katze finden. Mit sich und all den Fragen, die ums Menschsein kreisen.

Für 60 Euro die Stunde bietet sie philosophisches Coaching an. Okay, denkt jeder, was ist das denn? Esoterischer Quatsch? Nein, es ist eher eine Anleitung zum Begreifen. „Begriffsarbeit“, wie Marga Biebeler sagt: „Es kann ein Netz im Leben sein, an dem die Menschen weiterknüpfen können,

es ist zwar kein Religionsersatz, aber auch kein Gegensatz.“ Sinnstiftung ist durchaus erwünscht. Erkenntnisgewinn gewollt.

So erarbeitet sie auch mit einem Klienten, der nahe dem Burn-out steht den Begriff Motivation. Er kommt vom Lateinischen *movere*. Bewegen. Für den stressgeplagten Klienten ist das schon nach der ersten Sitzung wie bei Archimedes. Ein Heureka. Ein Aha-Erlebnis. Nicht andere sollten ihn in Zukunft bewegen, Druck ausüben und ihm vermitteln, er sei schlecht. Er bewegt sich. „Diesem Klienten wurde bewusst, was dieser Begriff für ihn und sein Leben bedeutet. Ihm war klar, dass er Herr über die Dinge sein muss – und sich nicht von gesellschaftlichen Begriffen leiten lassen sollte.“ An diesem Punkt wird Biebeler ernst. Sie macht eine Pause, bevor sie sagt, dass sie es keineswegs mit Psychotherapeuten aufnehmen wolle: „Es ist keine Alternative zu psychologischem Coaching. Es hat eher etwas mit Orientierung zu tun.“

Gleiches gilt, wenn sie einmal im Monat im alten Bahnverwaltungsgebäude an der Heilbronner Straße ihren philosophischen Salon eröffnet. Wenn sie mit anderen Liebhabern der Weisheit beispielsweise über die Gelassenheit spricht, vermittelt sie keine wissenschaftlichen Lehren. „Ich versuche eher hinzubekommen, dass man klassische Themen auf sein Leben übertragen kann.“

Wer diese Gedankenwerkstatt einmal besucht hat, erlebt das: Das ungebremste Denken, das ein Leben bereichern kann. Mit geistiger Nahrung. Aber ob die Philosophie in Zukunft auch Marga Biebeler ausschließlich ernähren kann? Ein kluger Mann würde antworten: „Ich weiß nur eines sicher. Nämlich, dass ich nichts weiß.“ Doch die kluge Frau, die Philosophin, erweitert diesen Satz um eine Nuance: „Das Ganze ist ein Prozess, das Ende ist offen.“

Es ist wie damals, als sich bei ihr alles gegen diese kategorischen Sätze Kants sträubte. Als sie sagte: „Es gibt keine Pflicht, dem Mörder die Wahrheit zu sagen. Weil er als Mörder kein Recht auf Wahrheit hat, da er anderen Menschen schadet.“ Schon damals, als sie sich von Autoritäten abgrenzte, nutzte sie ihre Denkkraft fürs Leben. Jetzt will sie von der Philosophie leben.

Hintergrund

Deutung der Welt und der menschlichen Existenz

Der Welttag der Philosophie wird an diesem Donnerstag gefeiert. Der Welttag soll die Bedeutung der Philosophie aufzeigen und insbesondere bei jugendlichen Interesse für die wissenschaftliche Disziplin Philosophie wecken. Dazu sind weltweit Universitäten, Schulen, Kultureinrichtungen und Medien aufgefordert, an diesem Tag Aktionen zu dem Thema zu bündeln und Veranstaltungen zu organisieren.

Der Philosophische Salon: Welche Bedeutung hat unsere Beziehung zum Raum? Wo entsteht Heimat? Ist Heimat ein Ort? Gemein-

sam mit der Theaterwissenschaftlerin Isabelle Grupp (Staatstheater Stuttgart) wendet sich Marga Biebeler im Philosophischen Salon am Mittwoch, 23. November, um 19 Uhr in den Räumen von Coworking0711, Heilbronner Straße 7, diesen Fragen zu.

In der Philosophie (Liebe zur Weisheit) wird versucht, die Welt und die menschliche Existenz zu deuten und zu verstehen. Kerngebiete der Philosophie sind die Logik, die Ethik und die Metaphysik. Weitere Grunddisziplinen sind die Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie. (StN)

Wetter: Anfangs neblig-trüb, später örtliche Aufheiterungen



LAGE

Mit dem wetterbestimmenden Hoch dauert das ruhige, aber oft hochnebelartig bewölkte Wetter weiter an.

HEUTE

Am Anfang ist es in weiten Teilen neblig-trüb. Örtlich kann sich der Nebel auch den ganzen Tag halten. Ansonsten wird es teils wechselnd wolkig, teils freundlich. Die Höchstwerte liegen zwischen 8 und 9 Grad. Der Wind weht schwach aus Süd.

AUSSICHTEN

Morgen und am Samstag wechseln sich nach Nebel Sonne und Wolken ab. Örtlich bleibt es aber auch trüb.

BIOWETTER

Der Wettereinfluss ist überwiegend gering. Das Befinden entspricht somit der individuellen Norm. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit. Personen mit Bluthochdruckkrankheiten sollten sich im Freien jedoch durch ungewohnte Aktivitäten nicht zusätzlich belasten.

AUTOWETTER

Achtung Wildwechsel: Die Tiere sind jetzt stärker unterwegs, vor allem in der Zeit der Dämmerung.

SONNE / MOND

Sonne  
Aufgang 7.34  
Untergang 16.43  
Mond  
Aufgang 22.54  
Untergang 12.27

GESTERN

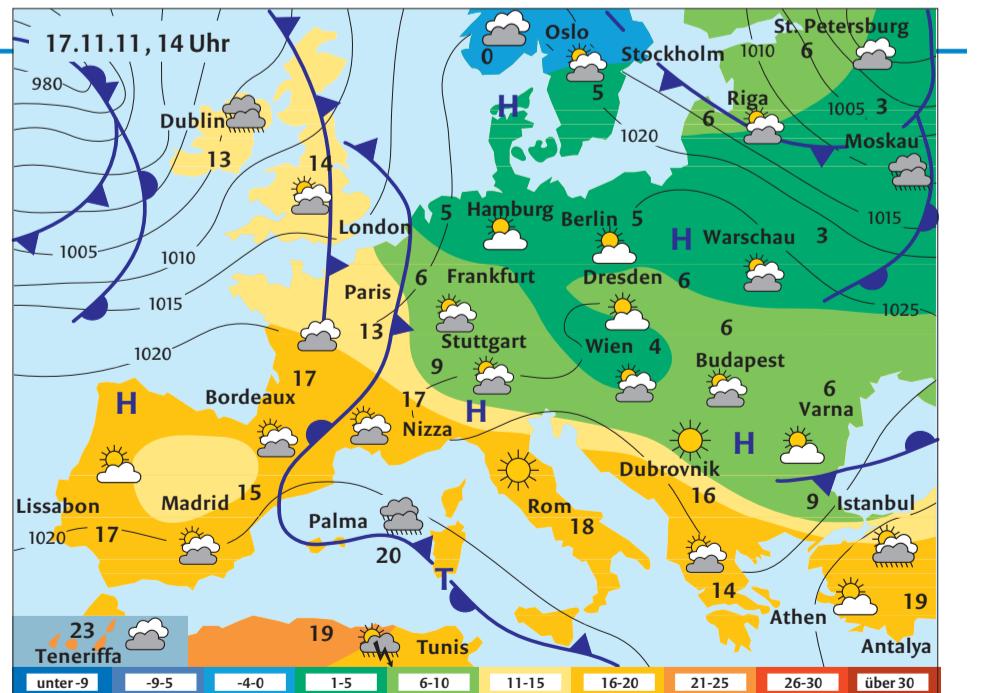
in Stuttgart in °C  
Höchstwert (bis 16 Uhr): 2,7  
Tiefstwert: -2,9

EXTREMWERTE

in Stuttgart in °C:  
Max am 17.11. 2009 17,7  
Min am 17.11. 1965 -5,1

UMWELTDATEN

Mikrogramm pro Kubikmeter Luft, in Stuttgart-Bad Cannstatt, gestern 15 Uhr (Quelle LUBW):  
Feinstaub: 44 (Vorsorgewert: 50)  
Stickstoffdioxid: 43 (Vorsorgewert: 135)  
Ozon: 4 (Richtwert: 180)



REISEWETTER

Brüssel	bedeckt 11°	Kairo	wolkig 21°	New York	Regen 11°
Chicago	bedeckt 3°	Kopenhagen	wolkig 6°	Ottawa	bedeckt 6°
Davos	sonnig 7°	Larnaka	bedeckt 20°	Palermo	Regen 19°
Florenz	sonnig 16°	Locarno	sonnig 11°	Prag	wolkig 3°
Genf	wolkig 10°	Los Angeles	wolkig 21°	Straßburg	wolkig 9°
Graz	heiter 9°	Madeira	wolkig 22°	Sydney	bedeckt 21°
Hammerfest	bedeckt 2°	Malaga	wolkig 19°	Sylt	wolkig 6°
Bellinzona	sonnig 11°	Marseille	heiter 17°	Venedig	sonnig 13°
Bornholm	wolkig 6°	Miami	bedeckt 30°	Zugspitze	sonnig -1°
Bozen	sonnig 13°				

